

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rhein-Kreis Neuss
August 2019



**Sperrfrist:
29.08.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Kreis Neuss
Berichtsmonat:	August 2019
Erstellungsdatum:	26.08.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 29.08.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.09.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, August 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Seit Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Wie bei anderen Fördermaßnahmen auch wird der vorläufige Wert des Berichtsmonats in den Folgemonaten durch einen aktualisierten Hochrechnungswert bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Überprüfung wirkt sich tendenziell erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II aus. Für den Kreis Rhein-Kreis Neuss schätzt die Statistik der BA die Auswirkungen auf über 3 Prozent. Der quantitative Nachweis der Wirkung der Prüfaktivitäten auf die Arbeitslosenstatistik, insbesondere den Bestand an SGB II-Arbeitslosen in den einzelnen Regionen, wird mit größerem Abstand vom Beginn der Aktivitäten im April zunehmend unsicher und spekulativ. Deshalb wurde die Schätzung für den August 2019 letztmalig durchgeführt. Weitere Informationen und Ergebnisse der Status-Überprüfung finden Sie in einer gesonderten Publikation unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Rhein-Kreis Neuss
 August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	22.636	22.897	23.022	-261	-1,1	-881	-3,7	-3,7	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.575	12.420	12.080	155	1,2	-419	-3,2	-3,9	-4,8
53,7% Männer	6.758	6.737	6.573	21	0,3	-139	-2,0	-2,9	-4,8
46,3% Frauen	5.817	5.683	5.507	134	2,4	-280	-4,6	-5,1	-4,8
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	966	953	808	13	1,4	26	2,8	0,4	-0,1
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	167	144	132	23	16,0	-9	-5,1	-7,7	-7,7
32,9% 50 Jahre und älter	4.135	4.116	4.118	19	0,5	-240	-5,5	-6,2	-5,8
21,1% dar. 55 Jahre und älter	2.648	2.612	2.619	36	1,4	-104	-3,8	-5,8	-5,2
34,5% Langzeitarbeitslose	4.338	4.344	4.315	-6	-0,1	-524	-10,8	-11,9	-12,8
7,7% Schwerbehinderte Menschen	972	989	991	-17	-1,7	-19	-1,9	-0,9	-1,5
30,5% Ausländer	3.835	3.773	3.696	62	1,6	85	2,3	2,0	1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.897	2.848	2.945	49	1,7	-101	-3,4	-6,4	24,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.141	1.048	900	93	8,9	-10	-0,9	3,0	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	794	1.036	1.048	-242	-23,4	-84	-9,6	-6,2	55,0
seit Jahresbeginn	23.292	20.395	17.547	x	x	690	3,1	4,0	6,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.740	2.496	2.978	244	9,8	-175	-6,0	-11,1	16,7
dar. in Erwerbstätigkeit	838	746	763	92	12,3	-5	-0,6	-2,6	1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	613	628	891	-15	-2,4	-158	-20,5	-26,4	36,7
seit Jahresbeginn	22.393	19.653	17.157	x	x	-221	-1,0	-0,2	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,1	5,0	x	x	x	5,4	5,4	5,3
dar. Männer	5,3	5,3	5,1	x	x	x	5,4	5,4	5,4
Frauen	5,1	5,0	4,8	x	x	x	5,4	5,3	5,1
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,2	3,6	x	x	x	4,2	4,3	3,6
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,3	2,1	x	x	x	2,9	2,6	2,4
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,7	4,7	x	x	x	5,2	5,2	5,2
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,7	5,7	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,6	5,5	x	x	x	5,9	5,9	5,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.610	14.531	14.282	79	0,5	-165	-1,1	-1,2	-0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.786	16.863	16.757	-77	-0,5	-289	-1,7	-1,4	-1,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.896	16.979	16.880	-83	-0,5	-308	-1,8	-1,5	-1,2
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,9	6,8	x	x	x	7,0	7,0	7,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.413	4.377	4.114	36	0,8	162	3,8	2,4	0,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.797	20.856	20.774	-59	-0,3	-622	-2,9	-3,4	-4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.203	9.167	9.152	37	0,4	-125	-1,3	-2,3	-2,4
Bedarfsgemeinschaften	14.935	14.940	14.879	-5	0,0	-550	-3,6	-3,8	-4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	696	586	867	110	18,8	6	0,9	-36,9	10,9
Zugang seit Jahresbeginn	5.739	5.043	4.457	x	x	-796	-12,2	-13,7	-9,4
Bestand	3.062	3.123	3.222	-61	-2,0	-26	-0,8	-3,9	2,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Rhein-Kreis Neuss
 August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.795	7.894	7.862	-99	-1,3	-9	-0,1	-2,3	-1,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.913	4.832	4.513	81	1,7	59	1,2	-0,4	-2,1
55,1% Männer	2.708	2.688	2.552	20	0,7	102	3,9	0,5	-1,0
44,9% Frauen	2.205	2.144	1.961	61	2,8	-43	-1,9	-1,4	-3,5
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	523	526	372	-3	-0,6	35	7,2	5,8	4,2
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	49	38	10	20,4	1	1,7	-	-5,0
41,6% 50 Jahre und älter	2.044	2.017	1.994	27	1,3	-52	-2,5	-3,8	-5,2
31,3% dar. 55 Jahre und älter	1.536	1.527	1.510	9	0,6	-17	-1,1	-2,6	-3,7
11,8% Langzeitarbeitslose	579	571	576	8	1,4	-27	-4,5	-9,1	-8,7
9,0% Schwerbehinderte Menschen	444	451	438	-7	-1,6	5	1,1	-0,7	-6,0
19,4% Ausländer	951	961	933	-10	-1,0	71	8,1	6,8	8,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.570	1.623	1.306	-53	-3,3	-75	-4,6	-2,6	4,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	946	874	712	72	8,2	-12	-1,3	5,4	3,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	330	493	306	-163	-33,1	-56	-14,5	-9,5	6,6
seit Jahresbeginn	11.865	10.295	8.672	x	x	-166	-1,4	-0,9	-0,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.452	1.274	1.298	178	14,0	-107	-6,9	-6,0	12,4
dar. in Erwerbstätigkeit	615	534	521	81	15,2	26	4,4	-0,2	-1,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	281	245	277	36	14,7	-76	-21,3	-23,4	18,4
seit Jahresbeginn	10.863	9.411	8.137	x	x	-478	-4,2	-3,8	-3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	2,0	2,0	1,9
dar. Männer	2,1	2,1	2,0	x	x	x	2,0	2,1	2,0
Frauen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	2,0	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	1,6	x	x	x	2,2	2,2	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	0,6	x	x	x	1,0	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,2	3,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,2	2,2	2,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.991	4.908	4.602	83	1,7	25	0,5	-1,1	-2,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.518	5.473	5.180	45	0,8	-22	-0,4	-1,5	-2,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.627	5.589	5.304	38	0,7	-42	-0,7	-1,8	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	4.413	4.377	4.114	36	0,8	162	3,8	2,4	0,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Rhein-Kreis Neuss
 August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.841	15.003	15.160	-162	-1,1	-872	-5,5	-4,4	-3,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.662	7.588	7.567	74	1,0	-478	-5,9	-6,1	-6,4
52,9% Männer	4.050	4.049	4.021	1	0,0	-241	-5,6	-5,0	-7,1
47,1% Frauen	3.612	3.539	3.546	73	2,1	-237	-6,2	-7,2	-5,5
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	443	427	436	16	3,7	-9	-2,0	-5,5	-3,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	108	95	94	13	13,7	-10	-8,5	-11,2	-8,7
27,3% 50 Jahre und älter	2.091	2.099	2.124	-8	-0,4	-188	-8,2	-8,4	-6,3
14,5% dar. 55 Jahre und älter	1.112	1.085	1.109	27	2,5	-87	-7,3	-10,0	-7,2
49,1% Langzeitarbeitslose	3.759	3.773	3.739	-14	-0,4	-497	-11,7	-12,3	-13,4
6,9% Schwerbehinderte Menschen	528	538	553	-10	-1,9	-24	-4,3	-1,1	2,4
37,6% Ausländer	2.884	2.812	2.763	72	2,6	14	0,5	0,5	-0,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.327	1.225	1.639	102	8,3	-26	-1,9	-11,0	46,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	195	174	188	21	12,1	2	1,0	-7,4	14,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	464	543	742	-79	-14,5	-28	-5,7	-3,0	90,7
seit Jahresbeginn	11.427	10.100	8.875	x	x	856	8,1	9,6	13,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.288	1.222	1.680	66	5,4	-68	-5,0	-16,0	20,3
dar. in Erwerbstätigkeit	223	212	242	11	5,2	-31	-12,2	-8,2	8,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	332	383	614	-51	-13,3	-82	-19,8	-28,1	46,9
seit Jahresbeginn	11.530	10.242	9.020	x	x	257	2,3	3,3	6,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,1	3,1	x	x	x	3,4	3,3	3,3
dar. Männer	3,2	3,2	3,1	x	x	x	3,4	3,3	3,4
Frauen	3,2	3,1	3,1	x	x	x	3,4	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,5	1,5	x	x	x	2,0	1,8	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,4	3,4	x	x	x	3,7	3,7	3,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.619	9.623	9.680	-4	-0,0	-190	-1,9	-1,3	-0,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.269	11.390	11.576	-121	-1,1	-266	-2,3	-1,4	-0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.269	11.390	11.576	-121	-1,1	-266	-2,3	-1,4	-0,5
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,7	4,7	4,7
Leistungsempfänger²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.797	20.856	20.774	-59	-0,3	-622	-2,9	-3,4	-4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.203	9.167	9.152	37	0,4	-125	-1,3	-2,3	-2,4
Bedarfsgemeinschaften	14.935	14.940	14.879	-5	0,0	-550	-3,6	-3,8	-4,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2019 bis August 2019.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: August 2019

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
August 2018	13.522	12.994	1.692	1.812	483	943	612	1.261	5.960	231
September 2018	12.992	12.090	1.589	1.701	459	884	565	1.184	5.500	208
Oktober 2018	12.631	11.915	1.577	1.646	451	890	538	1.171	5.449	193
November 2018	12.389	11.786	1.564	1.654	437	859	556	1.101	5.420	195
Dezember 2018	12.279	11.682	1.506	1.645	431	852	541	1.111	5.405	191
Januar 2019	12.735	12.256	1.567	1.734	457	882	565	1.197	5.635	219
Februar 2019	12.856	12.346	1.516	1.764	470	891	562	1.240	5.682	221
März 2019	12.784	12.225	1.511	1.759	468	868	569	1.227	5.602	221
April 2019	12.503	12.060	1.456	1.797	461	819	576	1.246	5.490	215
Mai 2019	12.580	12.103	1.498	1.803	468	861	576	1.238	5.458	201
Juni 2019	12.799	12.080	1.476	1.770	454	886	565	1.229	5.505	195
Juli 2019	12.994	12.420	1.486	1.890	492	911	587	1.239	5.615	200
August 2019	13.127	12.575	1.490	1.887	514	926	583	1.314	5.658	203
SGB III										
August 2018	3.278	4.854	661	716	242	424	279	583	1.816	133
September 2018	3.118	4.474	617	670	231	404	263	547	1.614	128
Oktober 2018	3.114	4.376	613	628	216	430	265	524	1.583	117
November 2018	3.119	4.292	598	641	204	405	279	486	1.563	116
Dezember 2018	3.217	4.303	583	641	205	399	272	503	1.578	122
Januar 2019	3.537	4.784	628	708	236	423	290	569	1.787	143
Februar 2019	3.575	4.843	620	722	247	444	286	577	1.806	141
März 2019	3.459	4.806	618	722	241	434	291	590	1.774	136
April 2019	3.419	4.649	581	723	235	392	290	595	1.704	129
Mai 2019	3.421	4.553	621	696	228	379	289	557	1.667	116
Juni 2019	3.411	4.513	607	669	226	405	268	554	1.675	109
Juli 2019	3.575	4.832	627	738	248	429	298	579	1.796	117
August 2019	3.617	4.913	622	743	260	432	307	605	1.822	122
SGB II										
August 2018	10.244	8.140	1.031	1.096	241	519	333	678	4.144	98
September 2018	9.874	7.616	972	1.031	228	480	302	637	3.886	80
Oktober 2018	9.517	7.539	964	1.018	235	460	273	647	3.866	76
November 2018	9.270	7.494	966	1.013	233	454	277	615	3.857	79
Dezember 2018	9.062	7.379	923	1.004	226	453	269	608	3.827	69
Januar 2019	9.198	7.472	939	1.026	221	459	275	628	3.848	76
Februar 2019	9.281	7.503	896	1.042	223	447	276	663	3.876	80
März 2019	9.325	7.419	893	1.037	227	434	278	637	3.828	85
April 2019	9.084	7.411	875	1.074	226	427	286	651	3.786	86
Mai 2019	9.159	7.550	877	1.107	240	482	287	681	3.791	85
Juni 2019	9.388	7.567	869	1.101	228	481	297	675	3.830	86
Juli 2019	9.419	7.588	859	1.152	244	482	289	660	3.819	83
August 2019	9.510	7.662	868	1.144	254	494	276	709	3.836	81

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: August 2019

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							Neuss, Stadt	Rommerskirchen
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt											
August 2018	9,7	5,4	4,9	5,1	x	4,3	3,4	4,6	7,1	x	
September 2018	9,3	5,0	4,6	4,8	x	4,1	3,1	4,3	6,6	x	
Oktober 2018	9,0	4,9	4,5	4,6	x	4,1	2,9	4,2	6,5	x	
November 2018	8,9	4,9	4,5	4,7	x	3,9	3,0	4,0	6,5	x	
Dezember 2018	8,8	4,8	4,3	4,6	x	3,9	3,0	4,0	6,5	x	
Januar 2019	9,1	5,1	4,5	4,9	x	4,0	3,1	4,3	6,8	x	
Februar 2019	9,2	5,1	4,4	5,0	x	4,1	3,1	4,5	6,8	x	
März 2019	9,1	5,1	4,4	5,0	x	4,0	3,1	4,4	6,7	x	
April 2019	8,9	5,0	4,2	5,1	x	3,8	3,2	4,5	6,6	x	
Mai 2019	8,9	5,0	4,3	5,0	x	3,9	3,2	4,4	6,5	x	
Juni 2019	9,1	5,0	4,2	4,9	x	4,0	3,1	4,4	6,6	x	
Juli 2019	9,2	5,1	4,3	5,3	x	4,1	3,2	4,4	6,7	x	
August 2019	9,3	5,2	4,3	5,3	x	4,2	3,2	4,7	6,8	x	
SGB III											
August 2018	2,3	2,0	1,9	2,0	x	1,9	1,5	2,1	2,2	x	
September 2018	2,2	1,9	1,8	1,9	x	1,9	1,4	2,0	1,9	x	
Oktober 2018	2,2	1,8	1,8	1,8	x	2,0	1,5	1,9	1,9	x	
November 2018	2,2	1,8	1,7	1,8	x	1,9	1,5	1,8	1,9	x	
Dezember 2018	2,3	1,8	1,7	1,8	x	1,8	1,5	1,8	1,9	x	
Januar 2019	2,5	2,0	1,8	2,0	x	1,9	1,6	2,1	2,1	x	
Februar 2019	2,6	2,0	1,8	2,0	x	2,0	1,6	2,1	2,2	x	
März 2019	2,5	2,0	1,8	2,0	x	2,0	1,6	2,1	2,1	x	
April 2019	2,4	1,9	1,7	2,0	x	1,8	1,6	2,2	2,0	x	
Mai 2019	2,4	1,9	1,8	1,9	x	1,7	1,6	2,0	2,0	x	
Juni 2019	2,4	1,9	1,7	1,9	x	1,8	1,5	2,0	2,0	x	
Juli 2019	2,5	2,0	1,8	2,1	x	1,9	1,6	2,1	2,1	x	
August 2019	2,6	2,0	1,8	2,1	x	2,0	1,7	2,2	2,2	x	
SGB II											
August 2018	7,3	3,4	3,0	3,1	x	2,4	1,8	2,5	5,0	x	
September 2018	7,1	3,2	2,8	2,9	x	2,2	1,7	2,3	4,7	x	
Oktober 2018	6,8	3,1	2,8	2,9	x	2,1	1,5	2,3	4,6	x	
November 2018	6,6	3,1	2,8	2,9	x	2,1	1,5	2,2	4,6	x	
Dezember 2018	6,5	3,1	2,7	2,8	x	2,1	1,5	2,2	4,6	x	
Januar 2019	6,6	3,1	2,7	2,9	x	2,1	1,5	2,3	4,6	x	
Februar 2019	6,6	3,1	2,6	2,9	x	2,1	1,5	2,4	4,6	x	
März 2019	6,7	3,1	2,6	2,9	x	2,0	1,5	2,3	4,6	x	
April 2019	6,5	3,1	2,5	3,0	x	2,0	1,6	2,4	4,5	x	
Mai 2019	6,5	3,1	2,5	3,1	x	2,2	1,6	2,4	4,5	x	
Juni 2019	6,7	3,1	2,5	3,1	x	2,2	1,6	2,4	4,6	x	
Juli 2019	6,7	3,1	2,5	3,2	x	2,2	1,6	2,4	4,6	x	
August 2019	6,8	3,2	2,5	3,2	x	2,2	1,5	2,5	4,6	x	



Stand: 12.03.2019

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Statistik der BA unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>



Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>

- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- April 2007 - Gesetz zur sukzessiven Anpassung des Renteneintrittsalters (§ 235 SGB VI):
Ab 2012 wird sukzessive das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre erhöht. In der Arbeitsmarktstatistik ist die Altersgrenze relevant für den Arbeitslosenstatus. Bei dem Vorliegen der Kriterien Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und Verfügbarkeit gilt eine Person so lange als arbeitslos, bis sie die Altersgrenze für den Renteneintritt erreicht hat.
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßeinheiten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link).

Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4318/publicationFile/854/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.